

Bericht aus dem Gemeinderat

Zur Sitzung des Gemeinderates am 13.10.2022 konnte Bürgermeister Jürgen Scholz zahlreiche Besucher:innen sowie die Presse begrüßen.

Top 1 Bekanntgaben

Bürgermeister Scholz unterrichtete zu folgenden Themen:

Der Kultur- und Festausschuss hat sich darauf verständigt, dass die am 22.12.2022 geplante große Eröffnungsfeier der Sersheimer Ortsmitte erst im kommenden Jahr stattfinden soll, da die Bauarbeiten vor dem betreuten Wohnen nicht rechtzeitig fertig werden.

Judith Lauber ist seit 01.10.2022 Nachfolgerin von Revierförster Bernd Renner.

Derzeit gibt es aufgrund eines technischen Defektes immer wieder Störungen der Straßenbeleuchtung südlich der Bahnlinie. Das notwendige Ersatzteil ist noch nicht eingetroffen.

Bürgermeister Scholz dankte allen Wahlhelfer:innen für ihren Einsatz bei der Durchführung der Bürgermeisterwahl.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, den 27.10.2022 statt.

Die **Einwohnerfragestunde** wurde nicht in Anspruch genommen

Die **Tagesordnungspunkte 3 und 4 „Bebauungsplan Goethestraße 3. Änderung im Bereich Bonlanden“** mussten wegen Abwesenheit und Befangenheit von Gemeinderatsmitgliedern vertagt werden, da das Gremium nicht beschlussfähig war. Deshalb muss nun eine zweite Sitzung stattfinden, in der die Beschlussfähigkeit gegeben ist, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind; bei der Einberufung der zweiten Sitzung ist hierauf hinzuweisen.

Bürgermeister Jürgen Scholz erläuterte lediglich die Festsetzungen des Bebauungsplanes, die sich im Vergleich zur frühzeitigen Beteiligung geändert haben.

TOP 5 Parkierungskonzept Sedanstraße

Planer Oliver Daeges vom gleichnamigen Ingenieurbüro stellte die drei Planvarianten des Parkierungskonzeptes in der Sedanstraße vor, die alle drei funktionieren würden und mit der Unteren Verkehrsbehörde abgestimmt sind.

In der anschließenden Diskussion sprach sich das Gremium für die Variante 2 mit insgesamt sechs Parkplätzen auf beide Straßenseiten verteilt aus. Es wurde deshalb die Variante 2 mit der Maßgabe beschlossen, zu prüfen und mit der Unteren Verkehrsbehörde abzuklären, ob zwischen den Einmündungen Friedrich- und Ludwigstraße der Parkplatz P3 direkt an die

Parkplätze P4 und P5 angeschlossen werden kann. Andernfalls wird die Variante 2, wie vorgeschlagen, umgesetzt.

Die Stellplätze werden im Rahmen der jetzigen Sanierungsarbeiten in der Sedanstraße auf der Fahrbahn markiert. Zusätzlich ist zu prüfen, ob Einschränkungen zum Parken von sogenannten „Sprintern“ denkbar sind.

Herr Daeges gab dann auch einen kurzen Sachstandsbericht zu den aktuellen Baustellen in der Gemeinde Sersheim.

Schloßstraße: Hier wird ein weiterer Nahwärmeanschluss verwirklicht.

Sedanstraße: Die Sanierung der Ver- und Entsorgungsanlagen ist im Zeitplan. Die Hauptwasserleitung ist verlegt, das Ergebnis der labortechnischen Untersuchung des Wassers müsste zeitnah eingehen. In den nächsten Wochen werden dann die Hausanschlüsse verwirklicht. Die Nahwärme ist bereits verlegt. Es erfolgt die Ergänzung der Stromversorgung, Breitband wird ebenfalls verlegt und zuletzt steht der Straßenoberbau an.

Schlösslesbrunnen: Die notwendige Wassertechnik für den Brunnen fehlt noch, anschließend wird dieser dann in Betrieb genommen.

Sersheimer Markt: Der Arkadenbereich ist gestrichen und die Straßenbeleuchtung wurde um 50 % abgesenkt.

Die Freigabe des Elektrikers für die E-Ladestationen fehlt noch, anschließend werden diese ebenso die Ladeplätze für Fahrräder montiert.

TOP 6 Bausachen

Bauvoranfrage für die Errichtung einer AGRI-PV-Anlage, Flst. 6957 und 6956:

Der Gemeinderat beschloss, dass diese Anlage vorstellbar und aus Sicht des Gemeinderates zu begrüßen ist. Die Verwaltung wird die nächsten Schritte einleiten und die Rechtsfragen klären.

Neubau einer landwirtschaftlichen Bergehalle, eines Aktivstalls für Pferde mit Weidehütten und Heuraufen, einer Mistplatte für Festmist sowie eines Bewegungsplatzes, Jahnstraße 30, Flst. 4873:

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen der Gemeinde nach § 35 BauGB für dieses Bauvorhaben im Außenbereich und stimmte dem vorgestellten Bepflanzungsplan zu.

Befreiung für die Dachziegelfarbe, Ringstraße 5 und 5/1:

Das Einvernehmen zur Befreiung vom Bebauungsplan „Westlich der Oberriexinger Straße“ hinsichtlich der Ziegelfarbe wurde erteilt.

TOP 7 Vergaberichtlinien für die Gemeinschaftsschuppenanlage Einstein-/Daimlerstraße

Das Gremium beschloss die Vergaberichtlinien dem Beschlussvorschlag entsprechend.

TOP 8 bis TOP 10 Anpassung der Hundesteuersatzung, der Friedhofssatzung und der Bestattungsgebührensatzung

Den Anpassungen der Satzungen wurde ohne Diskussion wie vorgeschlagen zugestimmt.

Top 11.1 Energiekrise

Bürgermeister Jürgen Scholz informierte, dass alle öffentlichen Gebäude an die Nahwärmeversorgung angeschlossen sind. Bis auf das Flutlicht im Sportzentrum (Antrag auf Bezuschussung ist gestellt) wurde die Straßenbeleuchtung bereits auf LED-Technik umgestellt. Bürgermeister Scholz ergänzte, dass gerade geprüft werde, ob man nachts jede zweite Straßenlampe abschalten könne.

Das Rathaus wird auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Außerdem hat die Verwaltung einen Energieberater zu Rate gezogen, der ermittelt, welche zusätzlichen Einsparpotentiale möglich sind.

Die beschlossenen PV-Anlagen werden Zug um Zug auf den gemeindeeigenen Dächern verwirklicht und die energetische Sanierung der Sport- und Kulturhalle ist bereits im Gange.

Im Bereich des Zweckverbandes Eichwald soll eine Machbarkeitsstudie klären, ob Windräder oder PV-Anlage wirtschaftlich gebaut werden können

TOP 11.2 Unterbringung von Flüchtlingen

Die Unterbringung von Flüchtlingen ist nach wie vor eine große Herausforderung.

Gemeindeeigene Unterkünfte in unterschiedlicher Qualität wurden belegt und private Unterkünfte, soweit es Angebote gibt, angemietet. Die Unterbringung von 13 bis 14 Personen im September und Oktober gelingt noch. Dann wird aber die Aufnahmekapazität ausgeschöpft sein. Im schlimmsten Fall müsste die Gymnastikhalle als Unterkunft genutzt werden oder die Sport- und Kulturhalle.

Die Alternativen zum Bau von Unterkünften sind nur sehr begrenzt. Es wird nochmals geprüft, welche Flächen in der Gemeinde geeignet wären.

TOP 11.3 Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung in der Hofäckerschule ab 2026

Das Thema ganztägige Bildung und Betreuung an der Hofäckerschule nimmt Fahrt auf. Die Gemeinde hat die Erweiterungspläne erstellt und schreibt die Kosten fort. Die Umsetzung

könnte vor allem ein personelles Problem sein, da der Gesetzgeber eine pädagogische Ausbildung vorschreiben möchte.

Die Annahme einer **Spende** wurde beschlossen.

Im Anschluss fand noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.